



**Bio·top – durch bestimmte Pflanzen und Tiere (Menschen) geprägter Lebensraum*

Erobere Deine Straße – Für mehr lebenswerten Raum!

An ausgewählten Orten in Offenbach verwandeln kreative, soziale und irritierende Aktionen die Straße in Räume der Begegnung, Erholung und Bewegung. Alle Menschen können mitmachen und werden dazu angeregt, mit einfachen Mitteln auch ihre Straße umzugestalten, nachbarschaftliches Gemeinwesen zu entwickeln und somit ihre Lebensqualität zu verbessern.

Wann?

30. September 2016
von 14.00 – 18.00 Uhr

Wo?

Ludwigstraße 165 – 179
Senefelderstraße 1 – 28
Marktplatz 1
Sprendlinger Landstraße 1



Lageplan

Grafik: Janina Albrecht

Warum?

Betonwüsten und Autoreihen dominieren unsere Stadt und nehmen uns den Raum zum Flanieren, Verweilen, Babbeln und Spielen. Ein privates Auto steht durchschnittlich 23 Stunden am Tag ungenutzt auf seinem Parkplatz. 80% dieser Parkplätze liegen im öffentlichen Raum und jeder einzelne ist mit 12qm größer als viele Kinderzimmer. Es ist Zeit, dass wir etwas ändern! Andere Städte machen es vor – selbst in New York wurde der Broadway dauerhaft für Autos gesperrt und Kopenhagen gibt dem Radverkehr den Vorrang. Am 30. September machen wir in Offenbach den Anfang und zeigen Defizite und Möglichkeiten in den Bereichen Fußgängerinfrastruktur, Natur in der Stadt, Raum für Kinder, Begegnungsorte auf.

Was?

Wir erschaffen temporäre Biotope an kritischen Orten in der Stadt Offenbach. Ein Parkplatz wird zum Park, wir bespielen eine Autostraße, wir gewähren den Fußgängern den Vortritt und holen Hinterhofaktivitäten auf die Straße.

Wofür?

Die ursprüngliche Funktion der Straße als verbindendes Element für Menschen mit ihrer Umgebung muss wiederbelebt werden. Wenn wir wollen, dass der städtische, öffentliche Raum künftig den Menschen wieder als Lebensraum zur Verfügung steht, dann

muss er so gestaltet werden, dass er den unterschiedlichen Menschen mit ihren vielfältigen Bedürfnissen gerecht wird. Er muss zum Verweilen, zur Interaktion und zu sozialem Miteinander anregen. Es müssen Orte entstehen, an denen das soziale, wirtschaftliche und kulturelle Leben der Stadt wieder stattfinden kann. Dabei wird der Verkehr nicht ausgegrenzt, sondern als eine Funktion unter vielen anderen behandelt.

Offenbach befindet sich bereits im Wandel. Zu sehen ist dies beispielsweise an den fahrradfreundlichen Anpassungen der Infrastruktur, den urbanen Gartenprojekten, der Critical Mass und an dem wachsenden Interesse der Offenbacher für ihre eigene Stadt - hieran knüpfen wir an. Wir geben Denkanstöße und motivieren dazu, mit stadtmenschlichem Engagement gemeinsam die Lebensqualität zu verbessern.

Wer?

Wir sind eine Gruppe von alt eingesessenen und neu zugezogenen Stadtmenschen, die ihre Stadt mitgestalten, den Finger in die Wunde legen und durch Gemeinschaftlichkeit, Zusammenarbeit und Vernetzung auch andere Leute zur Eigeninitiative anregen.

„Autos verdrängen das Leben in der Stadt. In der Freizeit verlässt man die Stadt, um die Natur zu genießen, anstatt sich die Natur zurück in die Stadt zu holen.“

„Blumen statt Beton!“

Janina Albrecht (Produktdesignerin, Initiatorin Critical Mass und Essbare Stadt Offenbach), Edmund Flösser-Zilz (Diplom-Biologe & Klimaschutzmanager, Stadtpolitik, Naturschutz), Julian Heckel (Produktdesigner)



Grüner Parkplatz

Foto: Janina Albrecht

„Wir wollen die Aktivitäten aus den Hinterhöfen auf die Straße holen, weil man dann mit seinen Nachbarn in Kontakt kommt!“

Meike Weber (Kunsthistorikerin, Ethnologin), Fabian Engelhardt (Architekt)



Nachbarschaftsbewegung

Foto: Janina Albrecht

„Dass man Fußgänger schützen muss, ist ein Armutszeugnis.“

„Fußgänger werden in der Stadtplanung nicht berücksichtigt!“

Paola Wechs (Urban Agglomerations, Architektin, Seilerbahn e.V., Strahlenberger Weg), Steffi Schubert (Stadtsoziologin und Mobilitätsforscherin, Urbane Konzepte GmbH)



Vortritt – Fortschritt

Foto: Janina Albrecht

„Freiräume für Menschen schaffen, die den Stadtraum ausmachen!“

„Schafft euch euren Stadt(t) Raum!“

Lisa Wagner (Stadt - Geografin, Fahrradverkehrsplanung), Malou Aubertin (Architektin), Fabian Riemenschneider (Architekt, Initiator Schwarzraum)



Spiel straße feld

Foto: Paola Wechs, Fabian Riemenschneider

Komm vorbei, setz Dich dazu, geh zum Spielen auf die Straße, erklimm Fassaden, reparier Dein Fahrrad, triff Deine Nachbarn, erobere Deine Straße zurück!



stadtbiotop@ok.de



fb.com/stadtbiotopoffenbach



stadtbiotop.tumblr.com